

Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner  
Association suisse des infirmières et infirmiers  
Associazione svizzera infermiere e infermieri  
Associaziun svizra da las tgirunzas e dals tgirunzs



Secziun Grischun  
Sezione Grigione  
Sektion Graubünden



## Jahresbericht 2016

# HydroTac®

## NEU!

Für eine  
beschleunigte  
Wundheilung\*

\*23.5%  
schneller als  
Silikon<sup>[2]</sup>

*Was wäre, wenn...  
sich die Wundheilung beschleunigen liesse?*

Das neue HydroTac® beschleunigt den epithelialen Wundverschluss.<sup>[2]</sup> So ergänzt diese Innovation ideal die reinigende Wirkung von HydroClean® plus.

- Schneller epithelialer Wundverschluss
- Sicherer und schmerzärmer Verbandwechsel
- Feuchtigkeitsspendend
- Optimale Absorption

[1] Humbert P., Favre B., Véran Y., et al.: Protease-modulating polyacrylate-based hydrogel stimulates a wound bed preparatory, venous leg ulcers: randomized controlled trial. (2014)  
[2] Srobnik H., Maier G., Junginger M., Kretzel K., Jirassakuldech S.: Hydrated polyurethane polymers to increase growth factor bioavailability in wound healing. EWMA Congress, 2015, London

HydroTherapy  
Efficacy. And Simplicity.<sup>[1]</sup>

IVF HARTMANN AG, CH-8212 Neuhausen, [www.ivf.hartmann.info](http://www.ivf.hartmann.info)



## Inhaltsverzeichnis

Highlights 2016	4
Sektionsvorstand und Delegierte	5
Tätigkeiten Vorstand – Bericht der Co-Präsidentinnen	6–8
Bericht der Geschäftsführerin	9–14
Vereinte Kräfte für die Pflege	15
Interessengruppe Onkologie	16–17
Interessensgruppe Langzeitpflege Fachgruppe LangzeitSchweiz	18–19
Interessengruppe Ausbildungsbegleiterinnen/Ausbildungsverantwortliche	20–21
Interessengruppe freiberuflich tätige Pflegefachpersonen	22–23
Interessengruppe Familien- und Pflegefachfrauen	24
Arbeitstag 2016 SBK Graubünden	25
Gute Gründe, SBK-Mitglied zu sein	26
Jahresvorschau 2017	27–28
Spezialangebote	29–30
Werbung in eigener Sache	31

## Highlights 2016

### Januar

Arbeitstag Vorjahr: Futuro 2015

### März

Hauptversammlung, anschliessend Kurzreferat und Podiumsdiskussion zum Thema: Pflege mit Zukunft mit Regierungsrat Dr. Christian Rathgeb

### April

Runder Tisch: KSGR mit Berufsverbänden und Gewerkschaften  
Austausch: Bündnis für gute Gesundheit mit VPOD und VSAO

### Mai

SBK Stand im Foyer BGS

### Juni

SBK Kongress in Davos  
Delegiertenversammlung in Bern

### Juli

Runder Tisch: KSGR mit Berufsverbänden und Gewerkschaften

### August

Austausch: Bündnis für gute Gesundheit mit VPOD und VSAO

### September

Vortrag einer professionellen Berührerin  
Weiterbildung: Die Kraft der Farben – eine Reise durch den Regenboge

### November

Arbeitstag 2016: Abschlussarbeiten Futuro – neu «Planung Arbeitseinsätze»  
Weiterbildung: Betreuende und pflegende Angehörige unterstützen

### Januar – Dezember

Drei Vorstandssitzungen, diverse Sitzungen Co-Präsidium / Geschäftsleitung  
Diverse Sitzungen Kongress 2016  
Zahlreiche Auskünfte in arbeitsrechtlichen Fragen  
Diverse Sitzungen und Tagungen der Geschäftsleiterin und der Co-Präsidentinnen mit allen SBK Sektionen in Bern

## SBK Sektion Graubünden

Funktion	Name / Vorname	
<b>Geschäftsstelle</b>	Marlis Alig SBK Graubünden Tobel 13 7134 Obersaxen	081 353 53 79 info@sbk-gr.ch www.sbk-gr.ch
<b>Vorstand</b>	Melanie Naef Renate Rutishauser Nina Brunner Hanny Fravi Simon Lerch	Co-Präsidentin Co-Präsidentin Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied
<b>Delegierte</b>	Gudrun Bendel Annemarie Pfluger Silvia Salzmänn Magdalena Walser Marianne Wernli Kathrin Danuser Jens Seidel Sandra Zysset	Delegierte Delegierte Delegierte Delegierte Delegierte Ersatzdelegierte Ersatzdelegierte Ersatzdelegierte
<b>Revisoren</b>	Werner Fischer Nadja Widmer	
<b>Website</b>	Marlis Alig	
<b>Rechtsberatungen</b>	Marlis Alig	

## Tätigkeit Vorstand

### Bericht der Co-Präsidentinnen



**«Zusammenkunft ist ein Anfang, Zusammenhalt ist ein Fortschritt, Zusammenarbeit ist der Erfolg»** Henry Ford

Unter diesem Zitat möchten wir an erster Stelle an Ihre Berufserfahrung, fachliche Kompetenz und Ihren Wunsch, sich aktiv in die Arbeit des SBK einzubringen, appellieren. Der Vorstand benötigt dringend aktive Berufsleute für die Umsetzung des Sektionsleitbildes mit der Interessenvertretung unserer Mitglieder. Gesucht sind Co- oder Vizepräsidentin/Präsident, Vorstandsmitglieder und Delegierte. Seit der letzten Hauptversammlung ist unser Vorstand arg dezimiert, was u. a. zu Anpassungen der Arbeitsweise geführt hat. Gleichzeitig wurden, mit Abschluss am Arbeitstag, sämtliche Bestandteile des «Futuro 15» evaluiert und bereinigt.

Zentral ist immer die Mitgliedergewinnung, unter anderem durch attraktive Anlässe fernab des Pflegealltags für alle Altersgruppen. Leider stiess der Grossteil der Abendanlässe auf wenig Interesse, so dass vier von sieben Anlässen abgesagt werden mussten. Zum Bedauern der bereits angemeldeten Berufskolleginnen und Berufskollegen. Auch der geplante Ausflug am Tag der Pflege wurde mit nur einer Anmeldung honoriert, weshalb auch jener gestrichen werden musste.

Im Bereich der Weiterbildung hat sich ein neues Feld eröffnet. Die Zusammenarbeit mit der Sektion St.Gallen/Thurgau/AR/AI wird ab 2017 eingestellt, stattdessen können Sie und Ihr Arbeitgeber nun von individuellen Weiterbildungsangeboten profitieren, die ganz auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. So hat auch die Peripherie die Chance, profitieren zu können.

Innerhalb unseres «Bündnisses für gute Gesundheit» hatte unsere Petition für fünf Wochen Ferien zwar 1111 beglaubigte Unterschriften erbracht, leider wurde die Forderung, diese fünf Wochen den Mitgliedern zu empfehlen, vom BSH dennoch abgelehnt.

Wir suchten nun einen neuen Weg, uns für zukunftsfähige Regelungen einzusetzen und sind seit einiger Zeit mit Vorabklärungen für einen Gesamtarbeitsvertrag mit dem Kantonsspital beschäftigt. Ein GAV ist mit vielen Institutionen des Gesundheitswesens in anderen Kantonen bereits erreicht. Es wird zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern auf Augenhöhe verhandelt und sichert die getroffenen Vereinbarungen schriftlich ab. Ziel ist eine demokratischere Mitwirkung, die den Arbeitsfrieden gewährleistet. Von den Ergebnissen unserer Bemühungen werden sie zu gegebener Zeit wieder hören.

#### SBK Schweiz

Wie Sie sich wahrscheinlich noch erinnern können, stellten die Delegierten als Mitgliederrückmeldung 2014 den Antrag «Gleichstellung der assoziierten Mitgliedschaft zu der ordentlichen Mitgliedschaft». An der damaligen Delegiertenversammlung wurde dieses Begehren auf das Jahr 2016 vertagt. So standen dieses Jahr verschiedene Wege zur Wahl, die assoziierten Mitglieder (Sekundärstufe), in die Sektion zu integrieren. Verabschiedet wurden sämtliche vom Zentralvorstand vorgeschlagenen Optionen. So steht es den sogenannten «Health Care Assistants (HCA)» nun frei, sich als Fachverband zu organisieren, sich als Kollektivmitglied mit Vertretungsrechten zu konstituieren oder sich wie bisher über die Gliedverbände zu integrieren. Wir begrüssen die Vertretung der Sekundärstufe auf der strategischer Ebene des Berufsverbandes und hoffen, genauso wie mittels «Free4Students» auf einen verstärkten Einfluss bei der Weichenstellung des Verbandes.

Ein Thema, welches uns nun schon seit einigen Jahren begleitet, ist die parlamentarische Initiative für «die Anerkennung der Verantwortung der Pflege» des ehemaligen Nationalrats Rudolf Joder. Diese wurde leider im Frühling vom neugewählten Parlament diskussionslos versenkt, nachdem sie zunächst alle Hürden genommen hatte. Deshalb hat der SBK beschlossen, eine eigene Initiative zu lancieren, die den Forderungskatalog der Joderinitiative noch mit weiteren Punkten ergänzt. Diese Initiative wird unsere Arbeit im nächsten Jahr dominieren. Sie wird unsere Themen in der Gesellschaft bewusst machen. Es wird nationale Sammeltage und eine Pressekonferenz geben. Wir möchten sie alle dazu aufrufen, in ihrem privaten und beruflichen Umfeld für diese wichtige Initiative zu werben und Unterschriften zu sammeln.

## Dank

- Ein besonderes Dankeschön soll Ihnen, lieber Leser, gebühren. Als Mitglied garantieren sie für das Fortbestehen der Sektion.
- Dem Vorstand soll für seinen unermüdlischen Einsatz und die vielen angeregten Diskussionen herzlichst gedankt sein.
- Auch die IG-Leitungen und die Delegierten leisten einen nicht weg zu denkenden Beitrag an die Sektionsausrichtung.
- Auch unserer äusserst kompetenten Geschäftsstellenleitung, gerade auch das Arbeitsrecht betreffend, sei ein Kränzchen zu widmen.
- Nicht vergessen bei all dem Lob sind unsere Bündnispartner für die tatkräftige Unterstützung in der Durchsetzung von Mitgliederanliegen.
- Einen Dank auch den Arbeitgebern, der Oda und dem BGS für die an angenehme Zusammenarbeit.

*Melanie Naef / Renate Rutishauser*

## Geschäftsstelle Bericht der Geschäftsführerin

«Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und zu hoffen, dass sich etwas ändert» *Albert Einstein*

Der SBK Graubünden sucht auch nach einer Veränderung – ja, der SBK Graubünden auch, wir suchen nach einer Lösung um unsere Finanzen zu stabilisieren! Geheimrezepte werden gerne entgegengenommen.

Aber was sollen wir klagen, tagtäglich erlebe ich, wie in den Institutionen gespart werden muss. Wegen fehlender finanziellen Mitteln kann den Pflegefachpersonen oft nicht der ihnen wirklich zustehende Lohn bezahlt werden. Fort- und Weiterbildungen werden sparsam bewilligt und wenn durch den Abschluss einer Weiterbildung eine höhere Funktion mit allen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung übernommen wird, muss um die höhere Einreihung gekämpft werden. Natürlich leidet auch die Mitarbeiterzufriedenheit darunter. Unser Fachpersonal zieht es in die Nachbarskantone, genau das können und dürfen wir uns eigentlich gar nicht leisten, denn der Mangel an Pflegefachkräften ist in vielen Häusern deutlich zu spüren. Immer wieder müssen Überstunden geleistet werden und der Bedarf an Pflegefachkräften wird weiter rasant zunehmen. Wir müssen eine Basis schaffen, welche den Beruf der Diplomierten Pflegefachperson wieder erstrebenswert macht, dass die in der Pflege tätigen Personen entsprechend ihrer Ausbildung und ihren Kompetenzen eingesetzt werden können.

Ja, was können wir daran ändern? Die Institutionen kämpfen mit den Finanzen und es ist für alle klar, die Qualität muss stimmen, es geht um das Wohl unserer Klienten, Patienten und Bewohner. Genau da ist der nächste Knackpunkt, denn natürlich steht bei allen Pflegenden das Wohlergehen der zu pflegenden und betreuenden Person im Vordergrund. Wir wurden im vergangenen Jahr auch auffallend häufiger von Konflikten zwischen Pflegeleitungen / Teamleitungen und den ihnen unterstehenden Mitarbeitenden beschäftigt. Die Teamleitungen haben zwei Vorgaben: das Budget und die Qualität der Pflege! Das ist fast wie «2+2=5». Es ist mir schon bewusst, dass man nur investieren kann, was man hat – genau da müssen wir nun den Hebel ansetzen. Im Bericht der Co-Präsidentinnen wird bereits auf die Volksinitiative «Für eine starke Pflege» hingewiesen. Kämpfen wir zusammen, damit es diese wichtige Initiative schafft, zur Volksabstimmung zu kommen. Es ist zum Wohle der ganzen Bevölkerung, denn zum Glück wissen wir alle nicht, was uns einmal erwartet. Zur Information erwähne ich hier einmal den gewünschten Gesetzestext:

## Initiativtext

Eidgenössische Volksinitiative

«Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»

Die Bundesverfassung 1 wird wie folgt geändert:

### Art. 117c5 Pflege

<sup>1</sup> Bund und Kantone anerkennen und fördern die Pflege als wichtigen Bestandteil der Gesundheitsversorgung und sorgen für eine ausreichende, allen zugängliche Pflege von hoher Qualität.

<sup>2</sup> Sie stellen sicher, dass eine genügende Anzahl diplomierter Pflegefachpersonen für den zunehmenden Bedarf zur Verfügung steht und dass die in der Pflege tätigen Personen entsprechend ihrer Ausbildung und ihren Kompetenzen eingesetzt werden.

### Art. 197 Ziff. 126

12. Übergangsbestimmung zu Art. 117c (Pflege)

<sup>1</sup> Der Bund erlässt im Rahmen seiner Zuständigkeiten Ausführungsbestimmungen über:

- a. die Festlegung der Pflegeleistungen, die von Pflegefachpersonen zulasten der Sozialversicherungen erbracht werden:
  1. in eigener Verantwortung,
  2. auf ärztliche Anordnung;
- b. die angemessene Abgeltung der Pflegeleistungen;
- c. anforderungsgerechte Arbeitsbedingungen für die in der Pflege tätigen Personen;
- d. Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung von den in der Pflege tätigen Personen.

<sup>2</sup> Die Bundesversammlung verabschiedet die gesetzlichen Ausführungsbestimmungen innert vier Jahren seit Annahme von Artikel 117c durch Volk und Stände. Bis zum Inkrafttreten der gesetzlichen Ausführungsbestimmungen trifft der Bundesrat innerhalb von achtzehn Monaten nach Annahme von Artikel 117c durch Volk und Stände wirksame Massnahmen zur Behebung des Mangels an diplomierten Pflegefachpersonen.

Somit sagen wir **JA** zu einer Volksinitiative für eine starke Pflege

**JA** zu einer Pflege mit Zukunft

**JA** zu einer hohen Patientensicherheit

**JA** zu mehr Autonomie für Pflegefachpersonen

**Damit Pflegenden auch in Zukunft starke Pflege leisten können – im Spital, im Pflegeheim, in der Reha, in der Psychiatrie und bei Ihnen zuhause – brauchen sie Ihre Unterschrift.**

## Unsere Interessensgruppen – IG:

IG Familien- und Pflegefachfrauen

IG Freiberufliche Pflegefachpersonen

IG Langzeitpflege

IG Onkologie

Die vier Interessengemeinschaften (IG) haben unterschiedliche Ziele. Die IG Familien- und Pflegefachfrauen organisiert verschiedene Freizeitveranstaltungen und Besichtigungen. Die IG Freiberufliche Pflegefachpersonen ist ganz auf deren spezifische Funktion fokussiert. Hier ist der interne Austausch gefragt und an den Sitzungen werden die strengen Kriterien, die Finanzierung und die erforderliche Qualität dieser Pflegefachpersonen besprochen. Die IG Langzeitpflege ist eine (noch) sehr kleine Gruppe, die sich um alle Fragen in der Langzeitpflege kümmert. Es werden, auch zusammen mit dem Roten Kreuz, diverse Fortbildungen für Mitarbeiterinnen (auch FaGe und HCA) in der Langzeitpflege organisiert. Leider ist hier das Interesse offensichtlich nicht so gross, denn es fehlen die Teilnehmer, dies obwohl immer wieder von «vernachlässigtem Interesse» für die Pflegenden im Langzeitbereich gesprochen wird. Die IG Onkologie ist eine sehr engagierte IG, sie organisiert selbstständig sechsmal pro Jahr sehr interessante Fortbildungen. Auf unserer Homepage sind immer die neusten Anlässe vorzeitig publiziert. Einige Anlässe werden seit 2016 auch in die Spitäler Ilanz, Davos, Scuol und Samedan per Video übertragen.

Die IG Treffen werden alle auf unserer Homepage und auch in der Zeitschrift «Krankenpflege» veröffentlicht. Der Mitgliederbeitrag der IG's ist gering und dient zur Deckung der Unkosten für Referenten und Spesen. Es ist auch möglich, gegen einen kleinen Beitrag an einzelnen Anlässen teilzunehmen, wenn man kein IG-Mitglied ist.

## Dienstleistungsangebot:

Von unserer kostenlosen Rechts- und Lohnberatung sowie die berufsspezifischen Mitgliederberatung wurde auch im vergangenen Jahr rege Gebrauch gemacht. Die Beratungen erfolgen telefonisch, persönlich oder auch per Mail, je nach Fall und Bedürfnis des Mitglieds. Manchmal ist schon ein gutes Gespräch sehr hilfreich, oft sind aber auch rechtliche Abklärungen nötig.

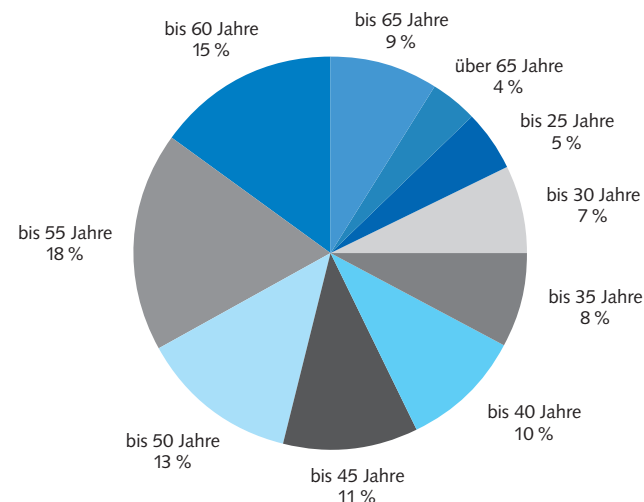
## Finanzen:

Wie Sie sicher bereits befürchten, schliesst unsere Jahresrechnung leider wie erwartet wieder mit einem Verlust ab. Unser Ziel, mit verschiedenen Massnahmen wieder eine ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können, ist noch ein grosses Stück von uns entfernt. Doch setzen wir uns hartnäckig dafür ein, so wurde im 2016 als eine Massnahme entschieden, die Geschäftsstelle in günstigere Büroräumlichkeiten nach Obersaxen zu zügeln. Natürlich sind wir dringend auch auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen, indem Sie für neue Mitglieder werben.

### Mitgliederstatistik:

Im Jahr 2016 mussten wir leider viele Austritte entgegen nehmen. Zum einen hängt es mit der Altersstruktur der Mitglieder zusammen. Sind doch mit rund 47 % fast die Hälfte unserer Mitglieder über 55 Jahre alt, auch rund die Hälfte der Austritte befindet sich in diesem Alterssegment. Noch immer sind wir sehr bemüht, den neu ins Berufsleben einsteigenden Pflegepersonen unseren Berufsverband nahezubringen. Leider nutzen im Kanton Graubünden viel zu wenige Studierende und Lernende die Variante «free4students», mit welchem sie gratis während der ganzen Ausbildung den Berufsverband testen können. Es ist wichtig, dass bereits die Studierenden und Lernenden mit den verschiedenen berufspolitischen Problemen und Neuerungen konfrontiert werden.

Wir alle sind gefordert, junge Mitglieder zu gewinnen, damit der SBK in Graubünden eine Zukunft hat und die Berufe im Pflegebereich auch im Kanton Graubünden gut vertreten und unterstützt werden. Je mehr Mitglieder hinter unseren Bestreben für einen fairen Arbeitsplatz, genügend Erholungszeit und einen angemessenen Lohn stehen, umso mehr können wir erreichen. Helft uns, uns stark zu machen, darum unser Aufruf an Euch alle: **Mitglieder werben Mitglieder**



### Alterskategorie per 31.12.2016:

Alter Mitglieder	Anzahl Mitglieder	Anteil in %
bis 25 Jahre	39	5.10
bis 30 Jahre	50	6.50
bis 35 Jahre	61	7.95
bis 40 Jahre	72	9.40
bis 45 Jahre	80	10.40
bis 50 Jahre	105	13.65
bis 55 Jahre	148	19.25
bis 60 Jahre	122	15.90
bis 65 Jahre	62	8.05
über 65 Jahre	29	3.80
<b>Total:</b>	<b>768</b>	<b>100 %</b>

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Total Mitglieder Per Ende Jahr</b>	<b>850</b>	<b>840</b>	<b>792</b>	<b>813</b>	<b>816</b>	<b>768</b>
Kategorie						
51 – 100 %	420	415	391	374	398	385
11 – 50 %	237	243	226	228	230	209
0 – 10 %	146	140	130	128	133	114
Ehrenmitglieder	0	0	0	0	0	0
Studierende	8	8	12	48	18	19
freiberuflich tätig	39	34	33	35	37	41
<b>Mutationen</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Total Aufnahmen	37	42	18	69	39	46
Zuzug aus Sektionen	34	11	9	7	5	13
Wegzug andere Sekt.	17	16	3	6	0	5
Austritte / Ausschlüsse	56	46	72	48	41	87

## Wichtig

### In eigener Sache:

Im vergangenen Jahr wurde ich wieder mit mehreren unzustellbaren Briefen und Zeitschriften konfrontiert. Die Adressanpassungen in vielen Gemeinden bescherten mir einen grossen Mehraufwand. In Detektivarbeit musste ich oft per Mail, Telefon und über Ämter und Gemeinden die amtlich aktualisierte Adresse erforschen, denn nach einer kurzen Zeit schickt die Post die mit alten Adressen versehenen Briefe und Post einfach zurück! Daher meine grosse Bitte an alle:

**Bitte melden Sie unbedingt alle Änderungen in der Adresse, auch wenn es nur eine Hausnummer ist! Ebenso sind wir dankbar um die Mitteilung bei wechselnden Mailadressen.**

**Erhalten Sie auch hin und wieder unsere News per Mail? Nein, dann sind wir nicht im Besitz ihrer korrekten Mailadresse, eine kurze Info an uns per Mail und auch Sie werden in Zukunft unsere News erhalten. Keine Angst, wir werden Sie nicht mit Mails überfluten!**

### Auch sehr wichtig:

Es müssen alle Anpassungen betreffend Stellenprozente bei uns gemeldet werden. Immer per 1. Januar werden diese Anpassungen wirksam, unter dem Jahr wird für höhere Stellenprozente keine Nachzahlungen und für kleinere Stellenprozente keine Rückerstattungen gewährt. **Bei einer allfälligen Rechtsberatung ist die korrekte Angabe der Stellenprozente sehr wichtig, denn wenn zu wenig Stellenprozente angegeben werden, kann der Verband evtl. eine finanzielle Beteiligung bei einer Rechtsberatung fordern.**

### Dank:

Herzlichen Dank an alle Mitglieder für die positiven Rückmeldungen und die Geduld, wenn ich wieder einmal nicht telefonisch erreichbar bin.

Den IG-Verantwortlichen für die offene und produktive Zusammenarbeit.

Den Co-Präsidentinnen und dem Vorstand für die angenehme und wertschätzende Kooperation während dem ganzen Jahr.

Allen Institutionen, unseren Bündnispartnern, der OdA und dem BGS danke ich für die konstruktive Kontakte und Besprechungen.

Allen ein herzliches Dankeschön für das mir erwiesene Vertrauen, dies motiviert mich sehr, weiterhin mein Bestes zu geben, ich bin überzeugt, dass wir auch im laufenden Jahr mit einer tollen Zusammenarbeit vieles zum Wohle einer starken Pflege erreichen werden.

*Marlis Alig*

## Vereinte Kräfte für die Pflege Unire le forze per la cura Cun forzas reunidas per la tgira

Sie sind:

- ✓ Dipl. Pflegefachfrau / dipl. Pflegefachmann HF/FH
- ✓ Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
- ✓ Hauspflegerin EFZ
- ✓ Pflegeassistentin / Pflegeassistent
- ✓ Studierende / Lernende all dieser Berufsgruppen

**... dann ist der SBK  
der richtige Berufsverband für Sie!**



**...die Stimme der Pflege**

Wir unterstützen die Initiative für eine starke Pflege

Sie haben noch nicht unterschrieben – kein Problem:  
wir schicken Ihnen Unterschriftenkarten (info@sbk-gr.ch)



## Interessengruppe Onkologie Graubünden

**Leitung** Cornelia Kern Fürer, Spitalregion RWS, Walenstadt  
Diana Malin, Rundum Onkologie, Sargans  
Nicole Bieler, Kantonsspital Graubünden, Chur

Ziel der IG ist...

- die Entwicklung und Förderung der Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz in unserer Funktion durch den Austausch von Informationen, Impulsen und Erfahrungen
- das Bilden berufsspezifischer Meinungen sowie die Entwicklung gemeinsamer Strategien
- Diskussion, Austausch und Fortbildung über aktuelle Bildungsthemen zu fördern
- das Wissen und die Fähigkeiten unserer Mitglieder als Ressource zu nutzen und die Netzwerkarbeit zu fördern.

2016 besteht die IG-Onkologie aus 49 Mitgliedern und 10 Stammgästen aus 14 Institutionen. Die Teilnehmerzahl ist konstant geblieben.

Die IG-Onkologie-Treffen fanden jeweils am ersten Mittwoch jeden zweiten Monats, von 17.30–20.00 Uhr in der Villa von Planta oder im Medienraum Fontana statt, wo die IG in den Spitälern Scuol, Samedan, Davos und Ilanz per Videokonferenz\* übertragen wurde.

Mit folgenden Themen haben wir uns 2016 befasst:

- 6. Januar Akupunkturpunkt-Stimulation bei Nausea und Emesis unter Tumortherapie**  
Dominique Demont, Pflegefachverantwortliche, KSGR  
**Hypnose zur Symptomlinderung bei onkologischen Patienten**  
Roger Solenthaler, Hypnosepraxis Thusis
- 2. März Besichtigung des Krematoriums**  
Ralph Hotz, Betriebsleiter des Krematoriums  
**Austausch über persönliche und berufliche Aspekte der Spiritual Care in der Onkologie**  
Susanna Meyer Kunz, Seelsorgerin / Leiterin Care Team KSGR
- 4. Mai Geschlechtsspezifische Pharmakologie in der Anwendung von Onkologika**  
PD Dr. med. et rer. nat. Markus Jörger, KSSG  
**Immuntherapien – Eine Revolution in der Onkologie?**  
Dr. sc. nat. Eveline Trachsel, Bristol-Myers Squibb SA, Cham

**6. Juli ONKO-REHABILITATION – Kraftaufbau für Körper, Geist und Seele**  
Nadja Wyrsh, Pflegefachfrau BScN, Psychoonkologische Beraterin & Selina Balsiger, Sporttherapeutin Onkologie, Rehazentrum Davos  
**Workshop für Lymph- & Narbentaping: Welche Interventionen kann die onkologische Fachpflege übernehmen?**  
Barbara Wildhaber, Physiotherapeutin FH MAS, Physio B3 Mels

**7. September WORKSHOP Symptommanagement**  
**Infekt-Prophylaxe**  
**Neuropathische Symptome**  
**Alles rund um die Ausscheidung**  
Diana Malin, Nicole Bieler & Cornelia Kern Fürer

**2. November Die Weiterbildungsangebote im Bereich Onkologie und Palliative Care**  
Ursina Schmid, Leitung CAS interdisziplinäres Schmerzmanagement & Mirjam Kesseli, Leitung MAS Oncological und Palliativ Care, ZHAW  
**Ein Nebelhirn nach der Krebstherapie: Wenn der Kopf nicht mehr funktioniert wie zuvor**  
Diana Belego & Ariane Wüthrich, Pflegefachfrauen FH Universitätsspitaler Zürich und Basel

Auch dieses Jahr beschäftigten wir uns mit hochaktuellen Themen rund um den Bereich Onkologie und Palliative Care, welche von den IG-Mitgliedern gewünscht wurden. Erstmals konnten 50 % der IG-Veranstaltungen per Videokonferenz in die peripheren Spitälern des Kantons Graubünden übertragen werden, was rege genutzt und von den Teilnehmenden geschätzt wurde. Der Auftritt auf der Homepage des SBK wurde ausgebaut und macht auf aktuelle Informationen, Aktivitäten und Links aufmerksam.

Nicole Bieler hat im März 2016 die Nachfolge von Georgina Coluccello angetreten und Cornelia Kern Fürer gibt die Co-Leitung per Ende 2016 nach sieben Jahren an Ignazia Graf zurück.

*Dezember 2016, Cornelia Kern Fürer, Nicole Bieler, Diana Malin*

## Interessensgruppe (IG) Langzeitpflege

Käthi Platz und Silvia Salzmann, haben leider die Leitung der IG Langzeitpflege per Hauptversammlung 2016 abgegeben. Sehr schade ist, dass niemand aus der Gruppe die Leitung übernehmen wollte. Zusammen mit Cornelia Bischoff und dem Roten Kreuz Graubünden konnten wir trotzdem drei interessante Anlässe auf die Beine stellen.

### 25. April 2016

Selbstbestimmtes Sterben im Heim

### 13. September 2016

Vortrag einer professionellen Berührerin

### 17. November 2016

Betreuende und pflegende Angehörige unterstützen

Wir durften einen Anlass im Bürgerheim Chur und zwei Anlässe im Weiterbildungsraum des Roten Kreuzes abhalten und diese Räumlichkeiten gratis nutzen, herzlichen Dank.

Leider ist die IG Langzeitpflege immer noch eine sehr kleine Gruppe an Mitgliedern und sie würde sich über Zuwachs an Interessierten sehr freuen. Bei genügend Interesse bieten wir wieder zwei oder drei Fortbildungen und Referate zum Thema Langzeitpflege an. Bitte teil uns Eure Wünsche und Themen mit. Diese Anlässe sind meistens für alle Personen im Pflegebereich geeignet. Ob Pflegefachpersonen HF, Fachangestellte Gesundheit (FaGe) oder auch Pflegehelferinnen SRK, alle Berufsgattungen sind willkommen.

Auch suchen wir immer noch neue Leitungspersonen. Cornelia Bischoff hat sich Verdankens weise bereit erklärt, in einem Team von drei Personen mitzuarbeiten, wer ist dabei? Der Aufwand hält sich im Rahmen, eine gute Gelegenheit, die eigenen Interessen und vielleicht auch diejenigen einer Langzeitinstitution einzubringen. Auch FaGe's sind sehr herzlich willkommen. Mit einer kurzen Mitteilung per Mail (info@sbk-gr.ch) sind Sie dabei. Die Geschäftsstelle des SBK Graubünden unterstützt die IG's bei Reservationen, Einladungen und weiteren Schreibarbeiten.

*Marlis Alig*

## Fachverband LangzeitSchweiz

Vor rund zwei Jahren wurde der Fachverband LangzeitSchweiz gegründet.

Die Dienstleistungen von LangzeitSchweiz bestehen aus

- **den Dienstleistungen des SBK bzw. seiner Sektionen für seine Mitglieder und**
- **den eigenständigen Dienstleistungen und Tätigkeiten von LangzeitSchweiz.**

Die eigenständigen Dienstleistungen von LangzeitSchweiz sind dauernd im Ausbau. Es werden interessante Anlässe im Bereich der Langzeitpflege organisiert und angeboten. So ist z. B. am 8. November 2017 bereits wieder eine Fachtagung LangzeitSchweiz im Alterszentrum Hottingen in Zürich geplant. Dieser Fachverband bietet genau die richtige Plattform für alle Pflegepersonen in der Langzeitpflege.

Auf der Website des Fachverbandes LangzeitSchweiz finden Sie viele Interessante Aussagen, Stellungnahmen und Informationen zur Langzeitpflege. Auch können Sie die Daten der nächsten Anlässe finden Die nächste Hauptversammlung findet am 5. April 2017 in Luzern statt, die genaue Zeit entnehmen Sie bitte der Website. Neben dem geschäftlichen Teil erwartet Sie ein interessantes Referat. Zum Abschluss haben Sie beim Apéro die Gelegenheit Kontakte zu knüpfen und sich mit Pflegenden aus der ganzen Schweiz auszutauschen. Die Einladung und das Thema des Referates werden Sie rechtzeitig auf der Website finden.

Für weitere Fragen können Sie sich an das Sekretariat der LanzeitSchweiz, Denkmalstrasse 1, 6006 Luzern, Tel. 041 412 27 68 oder auch gerne an die Geschäftsstelle des SBK Graubünden wenden.

*Marlis Alig*

**LangzeitSchweiz**  
Soins de longue durée Suisse  
Cura di lungodegenza Svizzera

## Interessengruppe (IG) Ausbildungsbegleiter/ Innen und Ausbildungsverantwortliche

Auch dieses Jahr trafen sich die IG-Mitglieder zu drei Sitzungen, die jeweils sehr gut besucht wurden mit durchschnittlich 20 Teilnehmenden bei aktuell 34 Mitgliedern (davon 25 SBK-Mitgliedern).

Das Interesse aber auch die Möglichkeit berufspädagogische, bildungsspezifische und berufspolitische Themen im Rahmen unserer Aufgaben als Ausbildungsbegleiter/Innen und Ausbildungsverantwortliche der verschiedenen pflegerischen Berufe und Ausbildungslehrgänge diskutieren zu können, stellt nach wie vor ein grosses Bedürfnis dar. Das IG-Kerngeschäft basiert auf einem gegenseitigen Austausch über die aktuelle Bildungssituation in den einzelnen Betrieben. In diesem gegenseitigen Austausch kristallisieren sich Schwerpunktthemen heraus, die in der IG weiterverfolgt und vertieft werden.

### Rückblick/Sitzungsthemen

#### 23. Februar 2016 / im ZürcherRehaZentrum Davos, Davos-Clavadel

Film «Tuberkulose in der Schweiz»/Klinikrundgang inkl. Besichtigung neue niederländische Rehaklinik der Stiftung Merem/Austauschrunde der IG/Diskussion betreffend neuem Qualifikationsverfahren im Bereich HF Pflege am BGS Chur

#### 24. Mai 2016 / im KSGR, Fontana Spital, Chu

Präsentation und Vorstellung Neubau Kantonsspital Chur durch Spitalarchitekt-Stefan Knobel/Austauschrunde der IG/Workshop «Umgang mit Absenzen der Auszubildenden im Betrieb»/Zusammentragen unserer Anliegen anlässlich der jährlichen Sitzung der Oda G+S mit Berufs-, Studien-, Laufbahnberatern (BSBL) im Kanton betreffend Anliegen und Erwartungen aus der Praxis, vertreten durch ein IG-Mitglied

#### 17. November 2016 / im Kursraum der Oda G+S, Chur

Gastreferat durch Frau H. Oehy und Frau C. Campagnari, Gesundheitsamt Graubünden zum Thema «Ausbildungspflichtleistung von Pflegeheimen und Spitälern»/Austauschrunde der IG/Ausblick Themenschwerpunkt + Sitzungsdaten 2017

Im Namen der ganzen IG ein herzliches Dankeschön an die Vertreter/Innen und Verantwortlichen der Institutionen, welche uns jeweils kostenfrei die Sitzungsräume zur Verfügung gestellt und uns grosszügiger Weise mit einer Pausenverpflegung überrascht haben.

Für die rege Teilnahme, den spannenden Austausch innerhalb der IG aber auch für die IG übergreifende Zusammenarbeit im Besonderen mit dem Bildungszentrum Gesundheit & Soziales und der Oda G+S in Chur bedanken wir uns bestens.

**And last but not least... freuen wir uns über jedes weitere neue IG-Mitglied im 2017!**

*Hanspeter Tester und Sabina Helbling, Co-Leitung*

SBK ASI ...die Stimme der Pfleger

**free4students**

Wir brauchen **Sie** brauchen uns

**Miteinander**

Ein Verband, der sich **für mich einsetzt, Vergünstigungen** für mich raushaut und **keinen Mitgliederbeitrag** verlangt?

www.sbk-asi.ch/free4students

## Interessengruppe (IG) freiberuflich tätige Pflegefachpersonen in Graubünden

«Versuche nicht, ein erfolgreicher, sondern ein wertvoller Mensch zu sein.»

Albert Einstein

Die IG Sitzungen im 2016 fanden aufgrund der personellen Veränderungen in unregelmässigen Abständen statt. Ein positiver Aspekt dabei war, dass die Sitzungen gut besucht wurden. Dies zeigt auch auf, dass für die Freiberuflichen Pflegefachpersonen im Kanton Graubünden ein gemeinsames Gefäss sehr wichtig ist.

Manuela Tscholl gab die IG Leitung zu Beginn des Jahres ab. Nach einigen Turbulenzen konnte mit Ursula Leckebusch und Anni Baumgartner engagierte und starke Personen finden, welche sich bereit erklärten, die Leitung at interim zu übernehmen. Auch die Geschäftsstelle der Sektion Graubünden bemühte sich intensiv, die wichtigsten Angelegenheiten in dieser Zeit zu managen.

Simon Lerch organisierte einige Austausch- und Fortbildungsnachmittage mit den Freiberuflichen Pflegefachpersonen der Psychiatrischen Pflege. Diese Nachmittage wurden gut besucht und werden evtl. auch wieder weiter angeboten. Auch hat sich Simon Lerch bereit erklärt, die Leitung der IG Freiberuflichen wieder zu übernehmen. Er hatte diese Aufgabe zwischenzeitlich sistiert. Die Erteilung die Bewilligung für die Ausübung der Bedarfsklärung der Freiberuflichen hat sich durch einen Fehler der Kommission für Simon Lerch stark verzögert. Dies hatte für Simon Lerch viel Umtriebe und Ärger zur Folge. Wir sind nun sehr froh, dass er die Arbeit als IG-Leiter wieder aufgenommen hat.

An der ausserordentlichen Versammlung der Curacasa wird abgestimmt, dass der Jahresbeitrag von bisher Fr. 70.00 auf neu Fr. 360.00 angehoben wird und für den Qualitätstag trotzdem nochmals Fr. 75.00 bezahlt werden muss. Viele der Freiberuflichen Pflegefachpersonen überlegen sich einen Austritt, da nicht klar ist, welche Leistungen im Mitgliederbeitrag von Fr. 360.00 beinhaltet sind.

Im August 2016 konnten wir mit dem Gesundheitsamt einen Termin vereinbaren, um mit dem Amtsvorsteher Herrn Rudolf Leuthold über die zukünftigen Restzahlungen der Freiberuflichen Pflegefachpersonen zu diskutieren. Es war ein sehr wertschätzendes und konstruktives Gespräch, man spürte, dass die Arbeit der Freiberuflichen Pflegefachpersonen geschätzt wird.

Die administrativen und rechtlichen Anforderungen sind immens gestiegen und werden auch in Zukunft einen grossen Teil unserer Arbeit ausmachen.

Die Arbeit der freiberuflichen Pflegefachpersonen wird betreffend Qualität jährlich überprüft. Wir sind verpflichtet, am jährlichen Qualitätstag teilzunehmen und jährlich muss eine über 30 Seiten umfassende Selbstevaluation durchgeführt und eingereicht werden.

Auch wenn wir alle «Einzelkämpfer» sind, so verbindet uns doch die Freude und Befriedigung an unserer selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeit. Wir alle leisten einen wichtigen und wertvollen Beitrag zum Wohle unserer Gesellschaft und jedes einzelnen Menschen den wir begleiten dürfen.

### Die IG Sitzungsdaten im 2016 waren:

Dienstag	10. Mai. 2016
Dienstag	23. August 2016
Donnerstag	06. Oktober 2016
Dienstag	29. November 2016

### Dank

An dieser Stelle danke ich dem SBK Graubünden für die kompetente Unterstützung.

Ein grosses Dankeschön geht an Marlis Alig vom SBK GR für ihre Unterstützung und Mithilfe.

Einen speziellen Dank richte ich an alle öffentlichen Institutionen und Krankenkassen, mit welchen wir vernetzt sind.

Ich wünsche uns allen weiterhin viel Freude, Herausforderungen und Gelassenheit in unserem Beruf, unserer Arbeit und in unserem alltäglichen Leben.

*Manuela Tscholl*

## Interessengruppe Familien- und Pflegefachfrauen

### Unsere IG-Anlässe im 2016

4. März            Stadtführung am späten Nachmittag: Nomen est Omen  
Anschliessend Pizza-Essen in Chur
5. Mai             Besichtigung und Besuch der Kambly Biscuit Fabrik mit einem einstündigen Kurs unter dem Motto «ich kreiere meine ganz persönlichen Guezli». Nach dem Mittagessen Führung und Rundgang im Tropenhaus in Wolhusen.
7. Juni            Reise mit dem Zug ins Appenzeller Land, Besuch in der Erlebniswelt Schnuggabock Waldegg mit viel Sehenswertem aus alten und neueren Zeiten.
3. August        Ausflug nach Brambrüesch mit Mittagessen in der Battaglia-Hütte und anschliessendem feinen Zvieri mit dem bestens bekannten, gemütlichem Hock bei Margreth Locher
27. September    Ein farbiger Nachmittag erwartete uns. Die Kraft der Farben-eine Reise durch den Regenbogen. Ein interessanter Nachmittag im schönen Weiterbildungsraum im Familienzentrums Planaterra.
23. November    Jahresabschluss, IG-Versammlung und gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank im Café Marchesa in Domat Ems

Die sechs Anlässe wurden unterschiedlich besucht. Herzlichen Dank für das Interesse, wir freuen uns schon auf eine grosse Teilnehmerschar im laufenden Jahr 2017, denn auch in diesem Jahr werden wir einige spannende und spezielle Anlässe organisieren.

**Gerne können auch nicht IG-Mitglieder an den Anlässen teilnehmen. Das ganze Programm finden Sie auf unserer Website ([www.sbk-gr.ch](http://www.sbk-gr.ch))**

*Ursula Bächler und Marlis Alig, IG Leitung*

## Arbeitstag 2016

Der Arbeitstag 2016 fand in Obersaxen statt. Zunächst könnte der Vorstand sich vom professionellen Büro und Archiv in Obersaxen überzeugen. Danach hatten wir im Steinhauser Zentrum das Gastrecht, in einem grossen angenehmen Raum unseren Arbeitstag abzuhalten.

Das Ziel war klar: Alle Kurzkonzepte der verschiedenen Massnahmen gemäss Arbeitsplan wurden zum Finish gebracht, der Arbeitsplan aktualisiert und zur Umsetzung freigegeben. Das sind die letzten Massnahmen aus dem Projekt «futuro 2015». Infolge fehlender personeller Ressourcen im Vorstand, wurden einige Massnahmen vorerst sistiert. Die Arbeitsunterlagen sind nun für den Vorstand jederzeit auf Dropbox abrufbereit, was den Arbeitsablauf intern erleichtert.

Arbeitsplan 2017 (Version 4/2016)																				
Nr.	Massnahmen					Jan 17	Feb 17	März 17	Apr 17	Mai 17	Jun 17	Jul 17	Aug 17	Sep 17	Okt 17					
<b>Berufs-Politik</b>																				
1	Kontakte zu den Regierungsräten																			
4	Teilnahme Fachkonferenz Pflegekader																			
13	Teilnahme am runden Tisch Kanton																			
22	Austausch mit Institutionen u. Verbänden																			
37	Lobbyarbeit im grossen Rat/Vernehmlassungen																			
43	Austausch mit Bündnispartnern																			
51	Kontakte zu Medien pflegen																			
<b>Kommunikation intern</b>																				
2	Website aktuell halten und überprüfen						HF	MN	GB	RR	NB	UB	HF	RR	GB	NB				
:sektionsinternen Informationsfluss gewährleisten:																				
8	:Mail, Post, Newsletter																			
9	:Notfalldiagramm																			
:Liste Dienstleistungen von SBK GR erstellen																				
31	:und an Mitglieder kommunizieren																			
42	Hauptversammlung																			

Obenstehend ein Ausschnitt aus dem aktuellen Arbeitsplan. Selbstverständlich können sich Interessierte Mitglieder gerne melden, um eine Massnahme aus dem Arbeitsplan zu übernehmen.

Anfangs 2017 wird sich das Co-Präsidium und die Geschäftsleiterin mit der Präsidentin und der Geschäftsleiterin SBK Schweiz treffen, um gemeinsam den zukünftigen Weg des SBK Graubünden zu evaluieren. Wir sind immer noch auf der Suche nach Möglichkeiten, um unsere finanzielle Schieflage und die personellen Ressourcen zu verbessern.

## Was Sie schon immer über Ihren Berufsverband wissen wollten

### Pflege

Wir setzen uns dafür ein, dass Sie weiterhin die Patienten in den Mittelpunkt stellen können.

### Bildung

Wir setzen uns dafür ein, dass man Sie nicht nur fordert, sondern auch fördert.

### Beratung

Wir setzen uns für Sie ein, wenn Sie berufsspezifische Anliegen haben.

### Politik

Wir setzen uns dafür ein, dass Ihre Forderungen nicht nur gehört, sondern auch umgesetzt werden.

### Information

Wir setzen uns dafür ein, dass Sie regelmässig und umfassend die aktuellen Informationen erhalten.

### Nachwuchs

Mit der Möglichkeit «free4students» möchten wir auch unsere jungen, in der Ausbildung steckenden Berufsleute ins Boot holen.

## Es gibt keinen Grund, nicht SBK-Mitglied zu sein!

Der SBK ist der offizielle Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner. Mit seinen rund 25 000 Mitgliedern ist er der grösste und stärkste Verband im Gesundheitswesen.

## Jahresvorschau 2017

1. März 2017; 17.30 – 20.00 Uhr Medienraum, Fontana Spital im 6. Stock in Chur	<b>Treffen IG Onkologie, Thema siehe Website</b> Interessierte sind herzlich willkommen
9. März 2017; 16.00 – ca. 18.30 Uhr Im Bürgerasyl Pfrundhaus in Zürich	<b>Mitgliederversammlung Fachverband LangzeitSchweiz</b> Interessierte aus der Langzeitpflege sind willkommen
29. März 2017; 17.00 Uhr pdgr Klinik Waldhaus in Chur	<b>Jahreshauptversammlung SBK Graubünden</b> Gastreferent Alt-Nationalrat Rudolf Joder
30. März 2017; 16.00 – 17.30 Uhr	<b>Stadtführung in Chur (siehe auch Website)</b> Anmeldung bis 22. März an info@sbk-gr.ch
3. Mai 2017; 17.30 – 20.00 Uhr Medienraum, Fontana Spital im 6. Stock in Chur	<b>Treffen IG Onkologie, Thema siehe Website</b> Interessierte sind willkommen
3. Mai 2017; 17.00 – 18.30 Uhr Sommeraustrasse 32 in Chur	<b>Führung in den Medienkanälen von Samedia – Print, Online, Radio und TV bei SOMEDIA</b> Anmeldung bis 5. April 2017 an info@sbk-gr.ch
4. Mai 2017; 14.00 – 17.00 Uhr Bei der ÖKK in Landquart	<b>Treffen IG Freiberuflich Pflegenden</b> Alle Freiberuflich Pflegenden sind willkommen
12. Mai 2017 Ganze Schweiz	<b>Tag der Pflege</b> Spezielle Flyer, Aktion wird auf der Website publiziert
17. bis 19. Mai 2017 Kursaal Bern	<b>Pflegkongress in Davos: Pflege – wir zeigen Initiative!</b>
1. Juni 2017; 13.30 – ca. 16.30 Uhr Kursräume Oda G+S in Chur	<b>Treffen IG Ausbildungsverantwortliche</b> Alle Ausbildungsverantwortlichen sind willkommen
14. Juni 2017 Hotel National in Bern	<b>Delegiertenversammlung SBK Schweiz in Bern</b> Die Delegierten des SBK GR besuchen die DV
5. Juli 2017; 17.30 – 20.00 Uhr Medienraum, Fontana Spital im 6. Stock in Chur	<b>Treffen IG Onkologie, Thema siehe Website Treffen</b> Interessierte sind willkommen
5. Oktober 2017; ganztags Abfahrt voraussichtlich 08.00 Uhr in Chur	<b>Besuch des Paraplegiker-Zentrums mit Führung</b> Anmeldung bis 15. August an info@sbk-gr.ch. Genaues Programm siehe Website oder kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.
13. September 2017; 17.30 – 20.00 Uhr Medienraum, Fontana Spital im 6. Stock in Chur	<b>Treffen IG Onkologie, Thema siehe Website</b> Interessierte sind willkommen

8. Nov. 2017; 17.30 – 20.00 Uhr Medienraum, Fontana Spital im 6. Stock in Chur	<b>Treffen IG Onkologie, Thema siehe Website</b> Interessierte sind willkommen
22. Nov. 2017; 14.00 – 16.30 Uhr Kursräume Oda G+S in Chur	<b>Treffen IG Ausbildungsverantwortliche</b> Alle Ausbildungsverantwortlichen sind willkommen
Alle Daten sind auf der Website ersichtlich	<b>IG Familien- &amp; Pflegefachfrauen</b> Programm auf der Website ersichtlich, es kann auch bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Wir sind noch in der Planung von weiteren Fortbildungen und Kursen wie z.B.

**Weitere Veranstaltungen warten im Frühling/Sommer/Herbst 2017 auf Ihre Teilnahme:**

- **Arbeitsrecht und Arbeitspflicht** im Gesundheitswesen, das **müssen** alle in der Pflege tätigen Personen wissen!
- **«Die Sorge um die Vorsorge»** – AHV/IV – Pensionskasse – 3. Säule  
Wir erklären Ihnen das komplexe System und zeigen mögliche Varianten.
- **Patientenverfugung**
- **Die digitale Berufs- und Familienfachfrau:** Das Einmaleins im Umgang mit PC-Anwendungen (inhaltliche Details und Veranstalter folgen)
- **Arbeitsorganisation im Spagat zwischen Team und Vorgesetzten**  
(für mittleres Pflegekader, inhaltliche Details und Veranstalter folgen)

**Weitere Anlässe werden jeweils auf der Website [www.sbk-gr.ch](http://www.sbk-gr.ch) publiziert und unsere Mitglieder werden mittels Newsletter per Mail direkt informiert.** Erhalten Sie keinen Newsletter von uns? Dann kennen wir Ihre Mailadresse nicht. Ein Mail an uns und auch Sie werden monatlich auf dem Laufenden gehalten.

**Unsere Interessensgruppen (IG)** mit den jeweiligen Kontaktpersonen auf einen Blick:

**IG Ausbildungsverantwortliche:** Hanspeter Tester, 081 651 36 62 / Sabina Helbling, 081 420 44 44

**IG Familien- und Pflegefachfrauen:** Ursula Bächler, 081 252 37 32 / Marlis Alig 081 353 53 79

**IG Freiberuflich Pflegende:** Simon Lerch 079 941 42 80

**IG Langzeitpflege:** Geschäftsstelle (vorübergehend) 081 353 53 79

**IG Onkologie:** Diana Malin 078 821 30 55 / Nicole Bieler Tel. 081 534 44 72 / Ignazia Graf 081 926 54 15

Anmeldungen, Anfragen und Informationen über die Anlässe und die Interessensgruppen bei:

SBK Graubünden, Tobel 13, 7134 Obersaxen

E-Mail: [info@sbk-gr.ch](mailto:info@sbk-gr.ch) / Tel. 081 353 53 79

## Spezialangebote für Mitglieder

Neben namhaften Preisreduktionen auf Kurse und Weiterbildungen des SBK, die alleine oft schon den Mitgliederbeitrag wettmachen, profitieren Mitglieder auch bei folgenden Anbietern von Rabatten und Vergünstigungen.

### e-log

Mitglieder des SBK nutzen die Plattform für berufliche Weiterentwicklung kostenlos.

### FIT Nursing Care

20 Prozent Rabatt auf die Nutzung des Portals mit aktuellen pflegewissenschaftlichen Forschungsergebnissen

### Empfi med AG, Auenstein

15 Prozent Rabatt auf alle Produkte ausser den grossen Lagerungsinseln (10 Prozent) (z.B. Lagerungskissen, Stillkissen, Blutdruckmessgeräte uvm.)

### frauenvorsorge, Enza & Daniela Cipolla

Erste 2 Stunden Beratung zur Altersvorsorge gratis plus 50 Franken Gutschein für die SBK-Mitgliedschaft.

### Sonomed GmbH, Geroldswil

Pulsoximeter MD300-C3 zum Preis von Fr. 170.00 anstatt Fr. 225.00

### Hewlett Packard (Schweiz) GmbH

Bis zu 30 Prozent Rabatt auf PCs, Drucker und Zubehör

### SWICA Krankenversicherung

Rabatte und andere Vergünstigungen

### EGK Gesundheitskasse

15 Prozent Rabatt auf SUN-Zusatzversicherung

### Zurich Versicherungen

Günstige Prämien auf die Auto-, Motorrad-, Hausrat- und andere Versicherungen

### solution + benefit / Mobiliar Berufshaftpflichtversicherung

Attraktives Angebot für freiberufliche Pflegefachpersonen

### Bank Coop

Rabatte und Vergünstigungen auf diverse Dienstleistungen.

### Cornèr Bank Card Center

Attraktive Konditionen für Visa- und Mastercard

## Und dann noch diese Vorteile für Mitglieder

www.sbk-gr.ch

- 12 x pro Jahr die Fachzeitschrift «Krankenpflege».
- Kompetente Mitgliederberatung in allen Fragen rund um den Arbeitsplatz und die freiberufliche Tätigkeit.
- Kostenloser Rechtsschutz bei Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber
- Beträchtliche Reduktion auf allen Fort- und Weiterbildungen, Kongressen und Tagungen.
- Und nicht zuletzt der Gewissheit, dass ihre Interessen gegenüber den Entscheidungsträgern kompetent vertreten werden.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für das Vertrauen und die Mitgliedschaft. Helfen Sie uns, noch stärker zu werden und überzeugen Sie ihre Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen von den Vorteilen einer Mitgliedschaft und die Wichtigkeit des Verbandes für eine starke Pflege.

Und nicht vergessen: Alle Studierende in der Grundausbildung (HF und FH) und Lernende (FaGe) können gratis im SBK Mitglied sein. So haben Sie die Möglichkeit, während Ihrer Ausbildungszeit kostenlos von den Vorteilen des SBK zu profitieren: free4students!

Section Grisons  
Sezione Grigione  
Sektion Graubünden

SBK  
ASI

PFLEGEINITIATIVE | SEKTION | DIENSTLEISTUNGEN | POLITIK & PFLEGE | BERUFSBILDUNG | PUBLIKATIONEN

Gratismitgliedschaft für Studierende  
Ein Verband, der sich für mich einsetzt. Vergünstigungen für mich raushaut und keinen Mitgliederbeitrag verlangt?

LOGIN | KONTAKT | LINKS | SITEMAP | SUPPORT | DRUCKEN | A A A | SUCHE

Mitglied werden

- › Jetzt SBK Mitglied werden
- › Anmeldeformular
- › Gratismitgliedschaft für Studierende
- › Spezialangebote

Schnellzugriff

- › Interessensgruppen - IG
- › Rechtsschutz
- › Fortbildungsprogramm
- › Statuten

SBK – Aktuell

ACHTUNG

Unsere **Hauptversammlung** findet am **Mittwoch 29. März 2017** um **17.00 Uhr** in der Psychiatrischen Klinik Waldhaus in Chur statt. Als interessanten Gast konnten wir den ehemaligen Nationalrat Rudolf Joder gewinnen. Er ist Initiator der parlamentarischen Initiative zur gesetzlichen Anerkennung der Verantwortung der Pflege. Er wird ein Referat zum aktuellen Thema: **"Volksinitiative für eine starke Pflege"** halten

**Pflegeinitiative: Der Startschuss ist erfolgt!**

Mit der heutigen Publikation der Volksinitiative für eine starke Pflege im Bundesblatt ist die Pflegeinitiative offiziell lanciert! Damit kann die Unterschriftensammlung starten.

Möchten Sie diese wichtige Pflegeinitiative unterstützen? Organisieren Sie in Ihrer Institution eine kleine Interessentensammlung! Unterlagen können Sie bei uns [anfordern](#)

Aktuelle Veranstaltungen

Keine Artikel in dieser Ansicht.

«Krankenpflege»

Krankenpflege  
e infirmiers  
Cult  
ieristiche

## Machen Sie einen Besuch auf unserer Website – es lohnt sich!

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Rückmeldungen zur Ergänzung oder Anpassung unserer Website entgegen. Was würden Sie gerne noch auf unserer Website finden?

Rückmeldungen bitte an: [info@sbk-gr.ch](mailto:info@sbk-gr.ch)



# MARKETING/ GRAFIK/ WEB UND DRUCK

KOMMUNIKATION AUS EINER HAND

**hauptsitz** glennerstrasse 17 . 7130 ilanz  
**filiale** obere gasse 53 . 7000 chur



**comunicaziun.ch**  
marketing, grafik, web und druck